

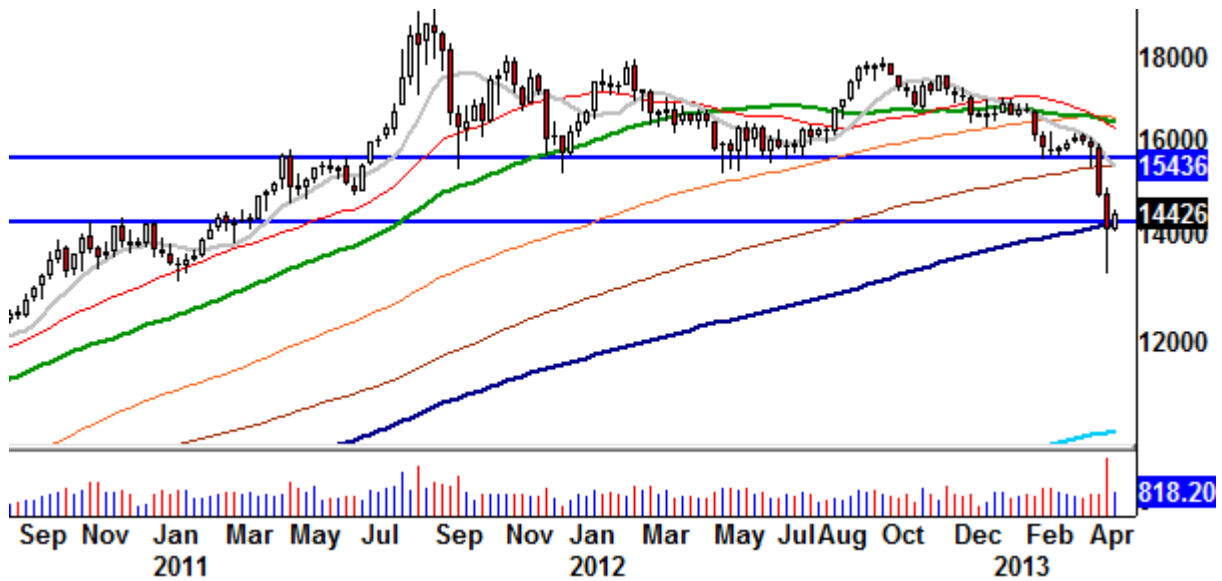
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 25. April 2013

Der Goldpreis konnte heute Nacht die wichtige Marke von 1.420 US-Dollar überwinden. Diese Marke bezeichnet das Jahreshoch 2010 sowie den aktuellen Stand des 4-Jahres-GDs (1.000 Tage; dunkelblaue Linie folgender Chart).

Gold in US-Dollar Wochenchart



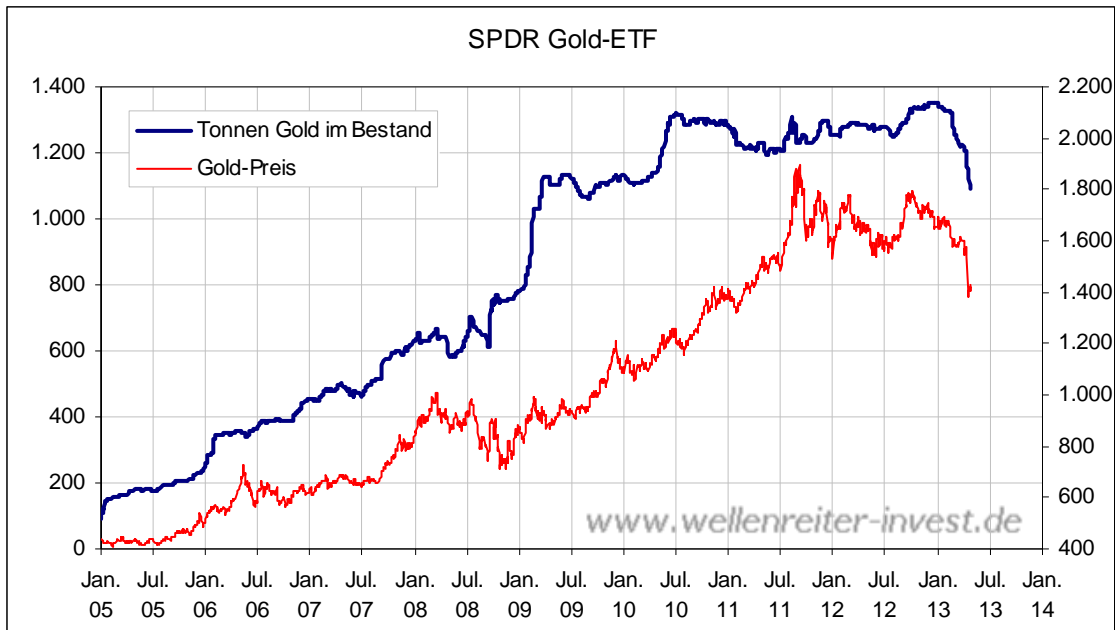
Der XAU-Goldminenindex setzte sich gestern von der 100-Punkte-Marke ab.

XAU-Goldminenindex Tageschart

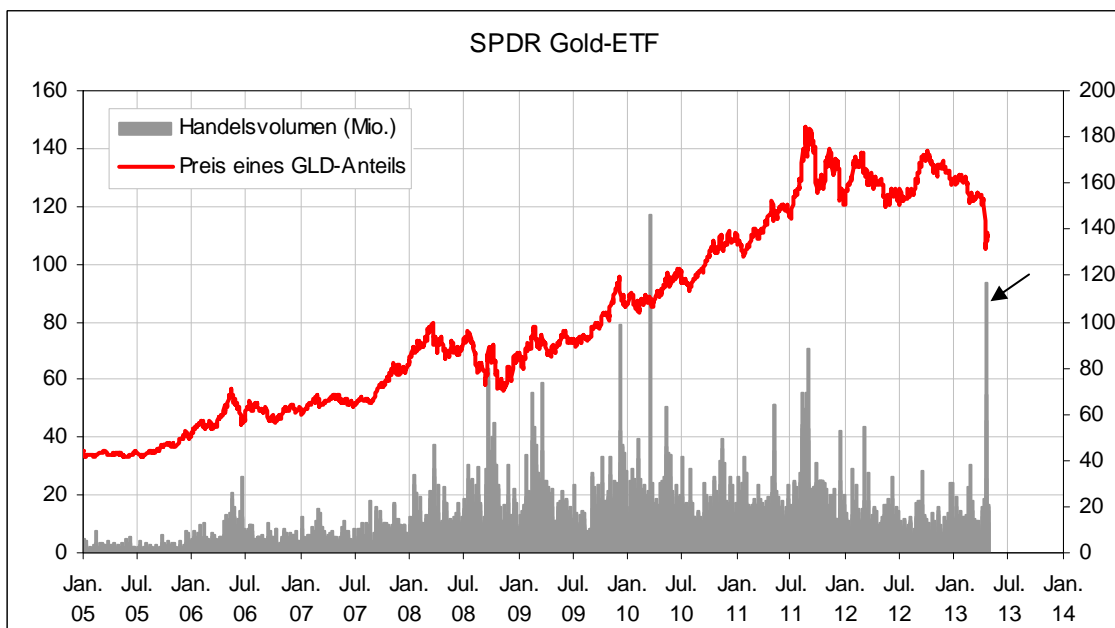


Goldman Sachs schloss vorgestern die Short-Empfehlung in Gold. Für jetzt. Denn sie schrieben im gleichen Atemzug: „Wir erwarten einen weiteren Fall des Goldpreises aufgrund der Kombination fortgesetzter ETF-Abflüsse und aufgrund unserer Vorhersage für eine Beschleunigung der US-Wirtschaft später im Jahr“.

Die Korrelation zwischen ETF-Goldbestand und Goldpreis ist nicht so gradlinig klar, wie Goldman Sachs und andere dies möglicherweise sehen.



Als der größte Gold-ETF SPDR im Juli 2010 praktisch den Hochpunkt des Goldbestandes erreichte, befand sich der Goldpreis bei 1.200 US-Dollar. Ein Jahr später notierte der Goldpreis – bei gleichem ETF-Bestand – bei knapp 2.000 US-Dollar.



Zudem kam es am 15. April zu einem panischen Handelsvolumen (siehe Pfeil obiger Chart). Derartige Volumina setzen für einen Preis zunächst einmal eine Untergrenze fest.

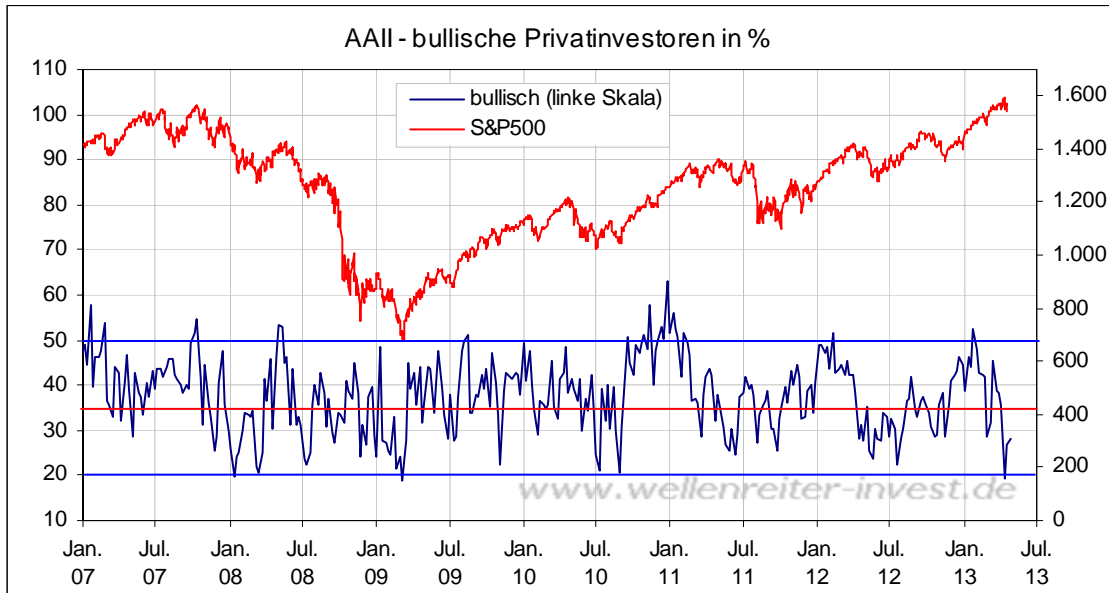
Es ist allerdings zu beobachten, dass weiterhin Abflüsse im Gold-ETF zu verzeichnen sind. Am Tag nach der Panik betrug der Goldbestand 1.146 Tonnen. Jetzt sind es noch 1.093 Tonnen. Das tägliche Handelsvolumen nimmt jedoch graduell ab, so dass sich die Situation zu beruhigen beginnt.

Sollte Goldman Sachs im Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung falsch liegen, so würde die US-Zentralbank weiterhin Geld drucken und somit die Anleihenrenditen niedrig halten. Dies könnte – vorausgesetzt, die US-Inflationsrate fiele nicht weiter bzw. stiege leicht an - dem Goldpreis Stabilität verleihen (Stichwort negativer Realzins).

Unsere Erwartung für das zweite Halbjahr hatten wir ja beschrieben. Wir nehmen an, dass die US-Wirtschaft im zweiten Halbjahr 2013 unter Druck bleiben bzw. erneut unter Druck geraten wird.

Die Marken von 100 Punkten im XAU sowie - für den Goldpreis - die Marken von 1.420 Dollar 1.000 Euro für Gold bleiben wichtig. Ein erstes Bein formt sich. Wichtig wäre es, dass ein Tief auf stabilen Beinen steht (z.B. in Form einer W-Formation).

Der bullische Anteil der US-Privatinvestoren (gemessen durch AAI) stieg von 26,8 auf 28,3 Prozent. Dies ist eine vergleichsweise geringe Bewegung. Wie der folgende Chart zeigt, meiden die US-Privatinvestoren weiterhin das Bullenlager.



Der Anteil neutraler Investoren stieg von 25 auf 33 Prozent. Je länger eine Seitwärtsbewegung andauert, desto stärker füllt sich das neutrale Lager. Die US-Privatinvestoren wären – sollte es so kommen - schlecht auf eine Auflösung der Handelsspanne des S&P 500 nach oben vorbereitet. Möglicherweise spielt die Angst vor „Sell-in-May“ eine gewisse Rolle im Hinblick auf die Zurückhaltung der US-Privatanleger.

Zu den Märkten.

706 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 485 Mio., das Abwärtsvolumen 215 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 69% vom Gesamtvolumen. 273 neue Hochs standen 8 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 14.676 Punkten um 43 Zähler tiefer (-0,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.579 Punkten um 0 Zähler höher (0,0%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3269,65 Punkten um 0 Punkte (0,0%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,3%.

Der Transport-Index endete bei 6.105 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen, Öl-Service; Größte Verlierer: Biotech, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 148,06 Punkten (148,03)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,87 Punkten (83,15).

Crude Öl notiert bei 91,88 (89,62) und US-Erdgas bei 4,18 Dollar (4,23).

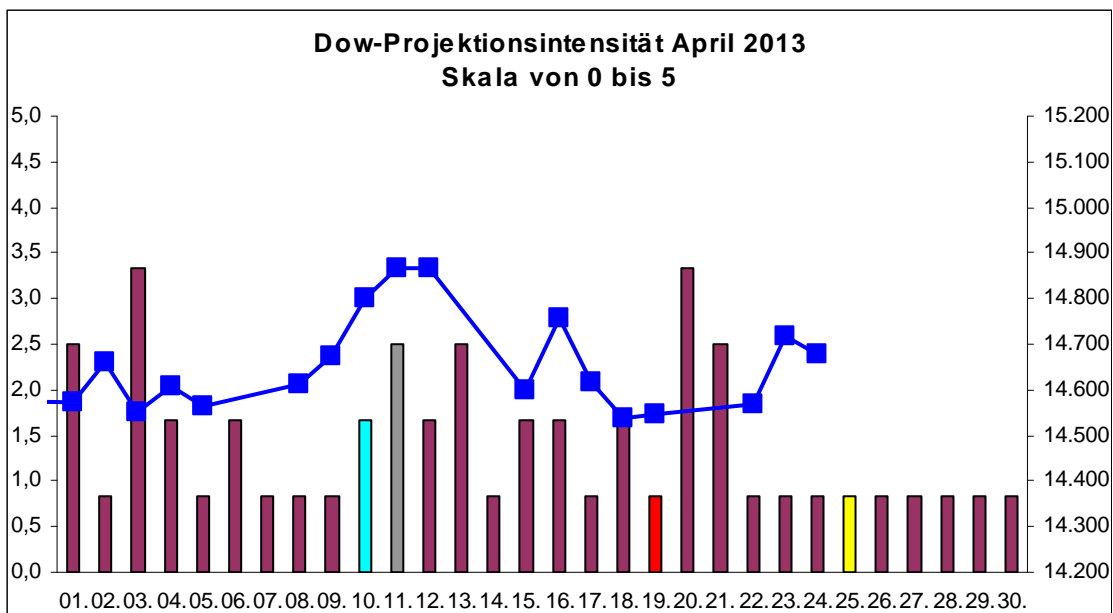
Der Goldpreis notiert bei 1.444 Dollar/Unze (1.427). Gold in Euro liegt bei 1.106.

Silber befindet sich bei 23,31 Dollar (23,14).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 7,0% auf 284,61 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 108,76 Punkten. Newmont Mining gewann 190 Cent und endete bei 34,33.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,0% auf 13,61 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 15,40 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,79. Die Equity-PCR endete bei 0,58. Die OEX-PCR endete bei 3,14. Der ISEE schloss mit 121.

Zeitprojektionsstage April: 03., 20., Fed-Protokoll 10.

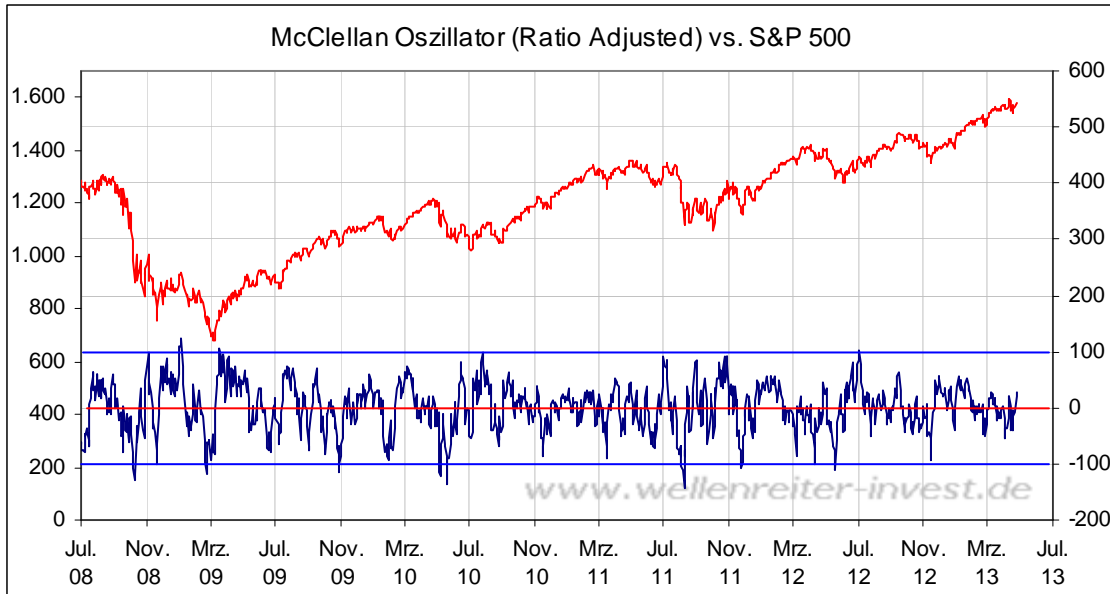


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen blieb an den vergangenen beiden Tagen konstant bei 700 Mio. an der NYSE gehandelten Aktien.

Das smarte Geld war gestern nicht als Käufer zu identifizieren. Einerseits fielen die US-Aktienmärkte nach 21:00h. Zudem zeigt die gestrige OEX-Put-Call-Ratio mit einem Wert von 3,14 einen vergleichsweise hohen Absicherungsbedarf des smarten Geldes an. Allerdings war die Marktbreite recht gut. Etwa 2.000 steigende Aktien standen 1.000 fallenden Aktien gegenüber. Zudem erzielten die AD-Linien der NYSE und auch des S&P 500 neue Allzeit- bzw. Verlaufshochs. Die Marktbreite bleibt intakt.

Der McClellan Oszillator ist positiv.



Ein Hindenburg-Omen kann nur entstehen, wenn dieser Indikator im negativen Bereich notiert.

Der S&P 500 befindet sich per gestern oberhalb seines März-Hochs (obere blaue Linie folgender Chart).

S&P 500 Tageschart



Wäre der jüngste Anstieg an der genannten Marke abgeprallt, hätte eine SKS-Formation entstehen können. So aber notierte die rechte Schulter höher als die linke Schulter. Da die potentielle Nackenlinie (1.538 Punkte; untere blaue Linie obiger Chart) gerade verläuft, ist die Ausbildung einer Schulter-Kopf-Schulter-Formation per Definition nicht mehr möglich. Denn in einer solchen Formation darf die Höhe der rechten Schulter die Höhe der linken Schulter nicht übertreffen.

Eine Parallele zu Anfang April ergibt sich in den vier Aufwärtstagen. Damals endete der Anstieg nach vier Tagen; der S&P 500 erzielte sein Verlaufshoch (siehe Pfeil obiger Chart). Auch jetzt stieg der S&P 500 vier Tage lang. Sollte der Markt unsere jüngst auf bullische geänderte Einschätzung bestätigen wollen, so dürfte ein erneuter Pullback nicht mehr als zwei bis drei Tage dauern und er müsste moderat bleiben.

Positiv erscheint, dass gestern die Zykliker gekauft und die Nicht-zyklischen Werte (Biotech, Pharma) fielen. Damit der S&P 500 erneut Kraft aufnehmen kann, müsste wieder mehr in zyklische Werte rotiert werden. Wir nehmen an, dass dies in den kommenden Wochen geschehen kann. Ein sicheres Zeichen dafür wäre, wenn der Transportindex und auch die US-Nebenwerte neue Verlaufshochs erzielen würden.

Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Die Marke von 1.535 Punkten im S&P 500 legen wir als Stopp Loss auf Schlussstandbasis fest.

Absacker

Die Welt über die „heimliche Sympathie der Politik für Londons Anti-EU-Pläne“.

<http://tinyurl.com/d73y7jt>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.